

Tätigkeitsbericht 2025

zur Mitgliederversammlung am 17.06.2026



Termine und Veranstaltungen in 2025:

Unsere monatlichen Gruppentreffen im Freizeitheim Linden fanden wieder regelmäßig statt. Die Mitgliederversammlung war am 11. Juni. Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten und die Finanzen im Jahr 2024 und beantwortete die Fragen der Mitglieder. Neuwahl des Vorstandes. Rhina Colunge-Peters hat das Amt der Schriftführerin niedergelegt. Werner Fabisch wurde als neuer Schriftführer gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

In 2025 konnten wir Toma Paura und Matthias Philipp als neue Mitglieder begrüßen.

Januar und Februar: Vorbereitung und Durchführung der internationale Filmreihe mit VEN und ELM

Die Filmreihe Hannover „Ohne Grenzen“ konnte im Februar erfolgreich von den beteiligten Gruppen durchgeführt werden. Wir haben unseren ausgewählten ein Film über die humanitäre Krise in Venezuela mit dem Titel „**Erase una vez en Venezuela**“ am 12.2. im Koki zeigen können.

Zur Finanzierung der Filmreihe hatten wir im Rahmen des AGP-Programms einen Förderantrag bei Engagement Global gestellt. Werner Fabisch hat sich neben den Vorbereitungen zum Film auch um den Antrag und die Abrechnung mit den Gruppen gekümmert.

Im November begann dann die Vorbereitung für die Filmreihe 2026.

Januar bis Mai: Vorbereitung der Jubiläumsfeier „50 Jahre SAZ“. Es wurden hierfür Ausstellungstafeln zu den Projekten und Veranstaltungen aus allen Jahrzehnten erstellt oder aktualisiert. Mit einer internen Feier am 17.5. haben wir den Mitgliedern und Freunden des Vereins unseren Dank für die langjährige Unterstützung ausdrücken können. Zu dieser Veranstaltung sprach der Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Thomas Hermann ein Grußwort und die Geschäftsführerin des Verbandes Entwicklungspolitik Niedersachsen Katrin Beckedorf warf einen Blick von außen auf den Verein und die aktuelle Politik.

13. Juli: Sommertreffen im Garten von Patti mit gelungenem Buffet und Grill.

Kooperation mit dem VNB - Weltwärts-Programm:

Die Zusammenarbeit findet nun kontinuierlich statt. Die 4 Praktikanten aus 2024 sind nach Deutschland zurückgekehrt. Dafür sind im Herbst 6 neue Praktikanten nach Brasilien zu unserem Projektpartner gereist. Sie wurden wieder vom VNB ausgewählt und von Patricia Rauscher betreut.

Weiterhin haben wir eine Weltwärts-Praktikantin unterstützt, die über das Welthaus Bielefeld nach Mexiko gereist ist.

Am 19.03.2025 berichtete Sophie Mehring über Ihren Freiwilligenaufenthalt in Paraguay.

Kooperation mit dem Gymnasium Limmer:

Die Begegnungsfahrt der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Limmer nach Sarayaku, Ecuador, hat in der Zeit vom 19.10. bis 05.11. stattgefunden. Die Förderung im Rahmen des ENSA-Programms von Engagement Global wurde durch das Südamerika-Zentrum unter Federführung von Werner Fabisch beantragt und abgerechnet. Der Besuch war ein Erfolg und hat allen Beteiligten viele neue und interessante Eindrücke vermittelt. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Sarayaku findet im Juni 2026 statt. Auch für diesen Besuch hat das Südamerika-Zentrum die Beantragung und Abrechnung der Fördergelder im Rahmen des ENSA-Programms übernommen.

Digitalisierung DSEE-Programm:

Patricia hat im Juni einen Antrag zur Vorauswahl der Vereine erstellt und eingereicht, die am Projekt teilnehmen können. Dieser Antrag wurde im August ohne weitere Begründung abgelehnt.

Ende Oktober erhielten wir die Aufforderung zur Einreichung eines kurzfristigen Förderprojektes, dass bei Ende des Jahres durchgeführt sein sollte. Rolf hat daraufhin einen Antrag zur Beschaffung einer Konferenzkamera eingereicht. Dieser wurde mit der Begründung abgelehnt, dass das bis dahin nicht genannte Fördervolumen von 10.000 Euro nicht erreicht wurde. Es gab dann noch einen Hinweis auf einen Kleinprojektfonds im Jahr 2026. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass dieser Fonds nur für Vereine im ländlichen Raum gedacht war.

Wir haben uns dann entschieden, erst einmal ohne externe Unterstützung nächste Schritte der Digitalisierung zu beginnen. Dazu wurde ein Test mit der Cloud-Software Nextcloud begonnen.

Zu den Projekten:

Futtermittelproduktion in Sarayaku, Ecuador

Das Futtermittelprojekt mit unserem Projektpartner Sumak Mirachik Sarayaku Wankurishka - SUMISAWA (Verband der landwirtschaftlichen Produzenten von Sarayaku). soll eine starke Unabhängigkeit bei der Bereitstellung von Futtermitteln ermöglichen, die bisher aufwendig auf dem Land- und Flussweg aus Puyo beschafft werden. Die Finanzierung durch die Bingo-Umweltstiftung wurde zugesagt und wir haben den größeren Teil der Fördersumme (ca. 12.400 Euro) bereits nach Ecuador überwiesen. Ende des Jahres stellten sich größere Schwierigkeiten mit der Beschaffung der Pelletiermaschine und der dazu benötigten Stromversorgung heraus. Es bedarf noch weiterer Anstrengungen, um die Hürden für eine erfolgreiche Beendigung des Projektes zu überwinden. In Absprache mit der Bingo-Umweltstiftung wurde das Projekt bis zum 31.12.2026 verlängert. Außerdem wurde eine Person, die in Puyo ansässig ist und für NGOs arbeitet, vertraglich gebunden, die erfolgreiche Abwicklung des Projektes zu unterstützen.

Solarfrauen Caixas in Brasilien

Dieses Projekt hat die Ausbildung von Frauen einer benachteiligten Vorstadtregion im Grossraum Rio de Janeiro, in Duque de Caxias, als Installateurinnen für Solaranlagen zum Inhalt, mit Schwerpunkt auf schwarzen Frauen. Unser Projektpartner vor Ort ist die Associacao Instituto Joao Goncalves Da Silva (IJGS). Auch hierfür wurde ein Förderantrag bei der Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (NBU) gestellt und genehmigt. Nach einer feierlicher Eröffnungsveranstaltung konnte im Herbst bereits begonnen werden. Ca. 12.800 Euro wurden für das Projekt überwiesen. Der Projektzeitraum erstreckt sich bis zum 30.04.2026.

Gebäudeinstandsetzung Iracambi, Brasilien

Neben der Basisarbeit im Research Camp zur Tierbeobachtung und Pflege der Wandertrails in 2025/26 wird eine weitere Unterkunft angrenzend zur Basisstation saniert und vor allem von den Volontären bemalt werden. Das SAZ hat für Materialkosten 3.700 USD zur Verfügung gestellt.

Grenzsicherung der Maka-Gemeinde in Paraguay

Im Herbst hat Patricia mit der Vorbereitung eines Förderantrages für das Projekt „Naturschutzorientierte Grenzsicherung der Maká-Gemeinde Qemkuket im paraguayischen Chaco“ begonnen. Errichtet werden sollen ein Zaun, Grenzpfähle und eine Beschilderung mit Kosten in Höhe von ca. 13.000 EUR anfallen. Der Projektantrag wurde Anfang 2026 eingereicht.